



Ratskanzlei

Marktgasse 2
9050 Appenzell
Telefon +41 71 788 93 11
info@rk.ai.ch
www.ai.ch

Appenzell, 26. Juni 2026

Mitteilungen der Standeskommission

Beitrag für Programm zur Medienbildung

Die Standeskommission unterstützt das Programm «Medienbildung und Demokratie» der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi mit einem Beitrag von Fr. 1'000.-- aus dem Swisslos-Fonds. Das Angebot stärkt die Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen. Im Rahmen des Programms setzen sich Schülerinnen und Schüler praxisnah mit digitalen Medien, Informationsbeschaffung und Meinungsbildung auseinander. Die Oberstufe der Schulgemeinde Appenzell hat das Angebot bereits zum zweiten Mal genutzt und dabei gute Erfahrungen gemacht.

Bodenabtretungsverträge genehmigt

Die Standeskommission hat zwei Bodenabtretungsverträge im Grundbuchkreis Oberegg genehmigt. Die Verträge regeln kleinere Landabtausche im Bereich der Haggenstrasse und schaffen die Voraussetzungen für die Anpassung der Grundstücksgrenzen.

Zwei Flurgenossenschaften erhalten neue Statuten

Die Standeskommission hat die revidierten Statuten der Flurgenossenschaften Acker-Eugst-Moos im Bezirk Oberegg sowie Steig-Alte Lank im Bezirk Appenzell genehmigt. Beide Genossenschaften haben ihre Statuten an die aktuellen gesetzlichen Vorgaben angepasst. Die neuen Statuten orientieren sich an den von der Standeskommission bereitgestellten Musterstatuten und regeln unter anderem die Organisation der Flurgenossenschaften sowie deren Rechte und Pflichten. Mit der Genehmigung können die revidierten Statuten in Kraft treten.

ARA Appenzell muss saniert und erweitert werden

Die Standeskommission hat die nächsten Planungsschritte für die Sanierung und Erweiterung der Abwasserreinigungsanlage (ARA) Appenzell beschlossen. Mit Fr. 500'000.-- wird das Vorprojekt erarbeitet. Die Anlage soll den künftigen gesetzlichen Anforderungen entsprechen und für die steigenden Kapazitätsbedürfnisse ausgebaut werden.

Die 1976 erbaute ARA Appenzell arbeitet heute an ihrer Kapazitätsgrenze und hat das Ende ihrer technischen Lebensdauer erreicht. Neben dem Ausbau der Kapazität sind zusätzliche Reinigungsstufen erforderlich, um künftige Anforderungen des Bundes an den Gewässerschutz zu erfüllen. Die Ingenieurleistungen für das Vorprojekt werden aufgrund eines Ausnahmestatbestands freihändig vergeben.

Neue Wasserversorgungsreglemente genehmigt

Die Ständekommission hat die neuen Wasserversorgungsreglemente der Feuerschaugemeinde Appenzell, der Wasserversorgung Haslen-Enggenhütten sowie der Wasserkorporationen Rüte und Gonten genehmigt. Die Reglemente ersetzen das bisherige Einheitsreglement aus dem Jahr 1997. Die vier Trägerschaften haben ihre Reglemente in den vergangenen Monaten beschlossen. Mit der Genehmigung durch die Ständekommission können die neuen Bestimmungen in Kraft treten.

Regeln für Steinwildregulierung angepasst

Die Ständekommission hat den Ständekommissionsbeschluss über die Regulierung von Steinböcken revidiert. Damit stellt sie sicher, dass die Abschussplanung trotz neuer bundesrechtlicher Vorgaben weiterhin umgesetzt werden kann.

Neu beginnt die Steinwildjagd gleichzeitig mit der ordentlichen Hochjagd. Dadurch steht für die Regulierung mehr Zeit zur Verfügung. Die Anpassung ist nötig, weil seit 2024 in eidgenössischen Jagdbanngeländen keine Steinböcke mehr erlegt werden dürfen.

Anpassungen für die Jagdsaison 2026/2027

Die Ständekommission hat den Ständekommissionsbeschluss über die Jagd für die Saison 2026/2027 angepasst. Neben den jährlich erforderlichen Anpassungen der Jagd- und Schusszeiten werden Abschusskontingente aktualisiert und einzelne Bestimmungen präzisiert.

Die Abschusszahlen orientieren sich an den aktuellen Wildbeständen und wurden mit den Nachbarkantonen abgestimmt. Aufgrund der weiterhin starken Bestandsentwicklung werden die Kontingente beim Gams- und Rotwild erhöht. Im Alpstein sollen 81, im Bezirk Oberegg neun Gämsen erlegt werden. Beim Rotwild dürfen im Wildraum 13 Hirschstiere und mindestens 20 Alt- und Schmaltiere erlegt werden.

Zudem werden einzelne Vorschriften angepasst. Die Zuständigkeiten im jagdlichen Bereich werden künftig konzentriert: Für alle jagdlichen Belange ist neu das Amt für Jagd und Fischerei verantwortlich. Es übernimmt dabei sämtliche Aufgaben, die bisher beim Amt für Umwelt lagen.

Ausserordentliche Staatsanwältin ernannt

Die Ständekommission hat Silvina Gerber zur ausserordentlichen Staats- und Jugendanwältin ernannt. Die auf ein Jahr befristete Anstellung erfolgt aushilfsweise. Silvina Gerber ist bereits bei der Staatsanwaltschaft Appenzell I.Rh. tätig und wird ihre neue Aufgabe vom 1. September 2026 bis 31. August 2027 übernehmen. Damit ist gewährleistet, dass die gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben der Strafverfolgung trotz eines sich abzeichnenden vorübergehenden personellen Unterbestandes uneingeschränkt erfüllt werden können.

Kanton stärkt Schutz vor Cyberangriffen

Die Ständekommission stärkt die Cybersicherheit der kantonalen Verwaltung. Sie setzt dabei auf eine schlanke und wirtschaftliche Lösung, die sicherheitsrelevante Vorfälle auf Endgeräten frühzeitig erkennt und eine rasche Reaktion unterstützt. Die Auftragsvergabe wird nun gemäss den gesetzlichen Vorgaben öffentlich publiziert.

Cyberangriffe auf Behörden und Unternehmen nehmen laufend zu. Um die kantonalen IT-Systeme besser zu schützen, hat die Ständekommission beschlossen, die bestehende Zusammenarbeit mit der Omicron AG auszubauen. Statt ein umfassendes Security Operation Center (SOC) einzuführen, setzt der Kanton vorerst auf einen sogenannten Managed Detection and Response (MDR)-Service. Dieser dient der Erkennung und Analyse von Cybervorfällen auf Endgeräten und unterstützt das Amt für Informatik dabei, sicherheitsrelevante Ereignisse früh-

zeitig zu identifizieren, zu bewerten und geeignete Reaktionsmassnahmen einzuleiten. Die gewählte Lösung bietet ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Nutzen und Kosten und entspricht den aktuellen Bedürfnissen des Kantons.

Die Auftragsvergabe wird gemäss den gesetzlichen Vorgaben auf der Beschaffungsplattform SIMAP sowie im kantonalen Publikationsorgan veröffentlicht. Nach Ablauf der 20-tägigen Rekursfrist kann der Auftrag vergeben und die Umsetzung gestartet werden. Anschliessend werden die organisatorischen Sicherheitsstrukturen im Amt für Informatik schrittweise weiter ausgebaut.

Zwei Vorlagen an Grossen Rat überwiesen

Die Stadeskommission hat zwei Vorlagen an den Grossen Rat überwiesen:

- Sanierung und Erweiterung Schulhaus Meistersrüste
- Kantonale Anpassungsstrategie Klimawandel

Kontakt für Fragen

Ratskanzlei

Telefon +41 71 788 93 11

E-Mail info@rk.ai.ch